



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2013

STATISTISCHE BERICHTE



Agrarstrukturerhebung – Landwirtschaftszählung 2010

Landwirtschaftliche Produktionsmethoden

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

| | | | |
|-----|--|----------------|---|
| 0 | Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle | D | Durchschnitt |
| - | nichts vorhanden | p | vorläufig |
| . | Zahl unbekannt oder geheim | r | revidiert |
| X | Nachweis nicht sinnvoll | s | geschätzt |
| ... | Zahl fällt später an | ha | 1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m ² |
| / | keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug | LF | landwirtschaftlich genutzte Fläche |
| () | Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher | m ³ | Kubikmeter |

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50–100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

| | |
|-----------------------------|---|
| Vorbemerkungen | 4 |
|-----------------------------|---|

| | |
|----------------------|---|
| Glossar | 5 |
|----------------------|---|

Tabellen

Landesergebnisse

| | | |
|------|---|----|
| T 1 | Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder, Schweine und Hühner am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren (1401R-1403R) | 7 |
| T 2 | Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze (1404R) | 9 |
| T 3 | Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Schweine am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze (1405R) | 11 |
| T 4 | Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Hühner am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren und Größenklassen der Haltungsplätze (1406R) | 13 |
| T 5 | Weidehaltung von Milchkühen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1410R) | 14 |
| T 6 | Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1411R) | 15 |
| T 7 | Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1412R) | 16 |
| T 8 | Ausgewählte Merkmale zur Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 nach Größenklassen des Grünlandes (1413R) | 17 |
| T 9 | Aufbringungsfläche, Einarbeitung und Anteil des abgegebenen Wirtschaftsdüngers in Betrieben mit Wirtschaftsdüngeraufbringung bzw. -abgabe 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (1501R) ... | 18 |
| T 10 | Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (1502R) | 19 |
| T 11 | Landwirtschaftliche Betriebe mit Wirtschaftsdüngerlagerung im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Art der Abdeckung und Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (1503R) | 20 |
| T 12 | Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2009/2010 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2007 bis 2010 nach Größenklassen des Ackerlandes (1301R) | 21 |
| T 13 | Landwirtschaftliche Betriebe mit Bodenbedeckung und Erosionsschutz auf Ackerflächen im Freiland von Oktober 2009 bis Februar 2010 (1302R) | 21 |
| T 14 | Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Erhaltung und/oder Anlage von Landschaftselementen in den Jahren 2007 bis 2010 nach Gebietseinheiten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0902R) | 22 |
| T 15 | Landwirtschaftliche Betriebe mit Zwischenfruchtanbau 2010 nach Arten des Zwischenfruchtanbaus (1101T) | 22 |

Vorbemerkungen

Agrarstrukturhebungen wurden zur laufenden Beobachtung der Strukturveränderungen in der Landwirtschaft eingerichtet. Die Erhebung im Jahr 2010 war Teil der Landwirtschaftszählung, die in einem etwa zehnjährlichen Turnus stattfindet. Die Agrarstrukturhebung wird zukünftig alle drei Jahre auf repräsentativer Basis durchgeführt. Bis zum Jahr 2007 lag ihr ein zweijährlicher Erhebungsturnus zugrunde, wobei ein Teil der Merkmale in jeder zweiten Agrarstrukturhebung allgemein erhoben wurde. Mit der Erhebung werden zugleich Anforderungen der EU erfüllt. Rechtliche Grundlage für die Erhebung war das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Erhebungseinheiten der Agrarstrukturhebung und der Landwirtschaftszählung sind landwirtschaftliche Betriebe mit mindestens 5 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) oder Forstbetriebe mit 10 ha und mehr Waldfläche (WF). Zu den landwirtschaftlichen Betrieben gehören auch Einheiten mit weniger als 5 ha LF und mindestens

- | | |
|--|--|
| - 10 Rindern, | - jeweils 0,5 ha Rebfläche, Baumschulfläche oder Obstfläche, |
| - 50 Schweinen oder zehn Zuchtsauen, | - 0,5 ha Gemüse- oder Erdbeerfläche im Freiland, |
| - 20 Schafen, | - 0,3 ha Blumen- oder Zierpflanzenfläche im Freiland, |
| - 20 Ziegen, | - 0,1 ha Fläche unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen |
| - 1 000 Stück Geflügel, | oder |
| - 0,5 ha Hopfenfläche, | - 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze. |
| - 0,5 ha Tabakfläche, | |
| - 1 ha Dauerkulturlfläche im Freiland, | |

Dargestellt werden in dieser Veröffentlichung aber nur Ergebnisse für landwirtschaftliche Betriebe (Definition siehe Begriffe), da die Erhebung in Forstbetrieben sich auf wenige Merkmale beschränkt.

Erhebungsmerkmale der Agrarstrukturhebung 2010 sind neben den Erhebungsmerkmalen der Bodennutzungshaupterhebung, u. a. Bewässerung, Viehbestände, ökologischer Landbau, Arbeitskräfte, die sozialökonomischen Verhältnisse des Betriebes, Berufsbildung, Buchführung und Art der Gewinnermittlung, Einkommenskombinationen, Eigentums- und Pachtverhältnisse, Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien sowie die Inanspruchnahme der Förderung der ländlichen Entwicklung. Die Daten wurden allgemein erhoben. Das Merkmalsprogramm der Landwirtschaftszählung entsprach dem der Agrarstrukturhebung und umfasste zusätzlich noch die Hofnachfolge und die Art der Umsatzbesteuerung. Ferner war noch eine repräsentative Erhebung landwirtschaftlicher Produktionsmethoden (Bodenbearbeitungsverfahren, Bodenbedeckung, Landschaftselemente, Stallhaltungsformen, Weidehaltung und die Ausbringung und Lagerung von Wirtschaftsdüngern) Bestandteil der Landwirtschaftszählung.

Die Ergebnisse der Agrarstrukturhebung bzw. der Landwirtschaftszählung 2010 werden in den statistischen Berichten der Reihe CIV – Agrarstruktur veröffentlicht.

Die Tabellen sind, jeweils mit 1 beginnend, fortlaufend nummeriert. Soweit die Darstellung auf der Grundlage einer entsprechenden Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm erfolgte, ist die Nummer der Tabelle im bundeseinheitlichen Veröffentlichungsprogramm in Klammern dazugesetzt. Die Nachweisungen in den Tabellen sind gegenüber den Bundestabellen aus Datenschutzgründen teilweise zusammengefasst worden.

Bei regionaler Gliederung erfolgt der Nachweis der Ergebnisse nach dem sogenannten Betriebsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Einheit dargestellt, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Dieser statistische Bericht enthält Ergebnisse zu den landwirtschaftlichen Produktionsmethoden. Dazu gehören die Bodenbearbeitungsverfahren auf dem Ackerland, die Bodenbedeckung im Winter, die Größe des Ackerlands ohne Fruchtwechsel, das Erhalten und das Anlegen von Landschaftselementen, die Zahl der Stallhaltungsplätze nach Halteverfahren und Nutzungszweck der Tiere für Rinder, Schweine und Hühner, die Weidehaltung von Rindern und Schafen, der Anfall und Ausbringung von Wirtschaftsdüngern, die Lagerung von Wirtschaftsdüngern sowie der Anbau von Zwischenfrüchten.

Die Erhebung dieser Merkmale erfolgte – mit Ausnahme des Zwischenfruchtanbaus – auf repräsentativer Basis. Die repräsentativ erhobenen Angaben wurden im Wege der freien Hochrechnung hochgerechnet. Um Aussagen zu der Qualität der Ergebnisse treffen zu können, wurde in das Aufbereitungsprogramm eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2%
- B - rel. Standardfehler 2% bis unter 5%
- C - rel. Standardfehler 5% bis unter 10%
- D - rel. Standardfehler 10% bis unter 15%
- E - rel. Standardfehler 15% und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15% sind durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

Vergleichsergebnisse liegen nicht vor.

Glossar

Ackerland

Fläche der landwirtschaftlichen Feldfrüchte einschließlich Hopfen und Tabak, Gemüse, Erdbeeren, Zierpflanzen und sonstige Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau (auch unter Glas). Ackerflächen mit Obstbäumen als Nebennutzung zählen ebenso zum Ackerland.

Andere Kühe

Andere Kühe sind alle weiblichen Rinder, die bereits abgekalbt haben und die nicht als Milchkühe erfasst werden. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Ammen- oder Mutterkühe.

Betrieb

Technisch-wirtschaftliche Einheit, die für Rechnung eines Inhabers (Betriebsinhaber) bewirtschaftet wird, einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen ist nicht erforderlich.

Dauergrünland

Grünlandflächen, die dauernd, das heißt fünf Jahre oder länger ohne Unterbrechung durch andere Kulturen, zur Futtergewinnung durch Abmähen oder Abweiden genutzt werden, einschließlich Grünlandflächen, die nach der in 2005 in Kraft getretenen Betriebsprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen werden. Hierzu gehören Wiesen und Mähweiden, Weiden mit Almen, Hutungen und Streuwiesen. Nicht hierzu zählt der Grasanbau auf dem Ackerland sowie Grünlandflächen mit Obstbäumen als Hauptnutzung (Obstanlagen).

Festmist

Kot von Nutztieren mit oder ohne Einstreu.

Großvieheinheit (GV)

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für die verschiedenen Nutztierarten auf der Basis des Lebendgewichtes der einzelnen Tierarten. 1 GV entspricht dabei ca. 500 kg Lebendgewicht. So entspricht zum Beispiel:

- 1 Milchkuh = 1 GV;
- 1 Zuchtschwein = 0,3 GV;
- 1 Mastschwein = 0,16 GV;
- 1 Schaf älter als 1 Jahr = 0,1 GV;
- 1 Legehennen = 0,004 GV.

Gülle

Gemisch aus Kot- und Harnausscheidungen von Nutztieren, das auch mit Wasser vermischt sein kann (Flüssigmist, auch Schwemm- oder Treibmist). Kompost, Klärschlamm und Gärsubstrat mit Gülleanteil sind nicht einbezogen.

Haltungsplätze

Die Anzahl der Haltungsplätze entspricht der durchschnittlichen Anzahl von Tieren, die tierartgerecht in den zum Zeitpunkt der Befragung vorhandenen Stallgebäuden gehalten werden können. Die durchschnittliche Anzahl von Tieren ist die Anzahl der Tiere, die sich als Mittelwert der bei Anfangs- und Endgewicht unterzubringenden Tiere ergibt. Zum Beispiel kann in einem Stall gewichtsabhängig eine größere Anzahl von Jungschweinen als von Schweinen kurz vor der Schlachtreife gehalten werden. Es sind nur die Haltungsplätze einzubeziehen, die in den 12 Monaten vor dem Stichtag genutzt wurden.

Jauche

Harn von Nutztieren, der in der Regel zusammen mit Festmist anfällt.

Lagerkapazität

Dazu gehören nur Anlagen, die im Berichtszeitraum genutzt wurden. Lagerkapazität ist der vorhandene und genutzte Lagerraum in dafür vorgesehenen Behältern, Gruben, Lagunen, befestigten Lagerflächen usw., sowohl im Stallbereich als auch außerhalb. Gemietete/gepachtete Lagerkapazitäten sind einbezogen.

Landwirtschaftlicher Betrieb

Betrieb, dessen Erzeugungsschwerpunkt bei der Landwirtschaft einschließlich des Obst-, Garten- und Weinbaus liegt.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Zur LF zählen Acker- und Dauergrünland, Obstanlagen, Rebflächen, Baumschulen sowie Dauerkulturen unter Glas oder unter anderen begehbaren Schutzabdeckungen, Nüsse, Haus- und Nutzgärten, Korbweiden-, Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes. Nicht hierzu gehören dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch, Waldflächen, Kurzumtriebsplantagen sowie Gebäude- und Hofflächen und andere nicht landwirtschaftlich genutzte Flächen, wie z. B. Öd- oder Unland.

Weidehaltung

Als Weideperiode gilt die Zeit, in der die Tiere mindestens zwei Stunden am Tag auf der Weide waren.

Zwischenfruchtanbau

Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet hier den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinanderfolgenden Hauptfrüchten. Dazu zählen auch Unter-/Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Sie dienen der Gründüngung, der Futtergewinnung und der Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung. Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr. Zu Letzteren gehören auch die im Winter abfrierenden Zwischenfrüchte für Mulchsaaten.

| Haltungsverfahren | Betriebe | Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren |
|---|----------|--|
| | 1 000 | |
| Haltungsplätze für Rinder insgesamt | | |
| Anbindestall Gülle | 1,0 C | 32,0 C |
| Anbindestall Festmist | 2,1 B | 49,6 B |
| Laufstall Gülle | 1,9 B | 181,0 B |
| Laufstall Festmist | 3,2 B | 134,5 B |
| andere Haltungsverfahren | 0,7 C | 14,3 D |
| Insgesamt | 5,4 B | 411,4 A |
| Haltungsplätze für Milchkühe | | |
| Anbindestall Gülle | 0,5 C | 17,1 C |
| Anbindestall Festmist | 0,9 C | 18,2 C |
| Laufstall Gülle | 1,1 B | 85,8 B |
| Laufstall Festmist | 0,5 C | 11,3 C |
| andere Haltungsverfahren | / E | / E |
| Zusammen | 2,6 B | 132,5 B |
| Haltungsplätze für übrige Rinder ¹ | | |
| Anbindestall Gülle | 0,6 C | 14,9 C |
| Anbindestall Festmist | 1,8 C | 31,4 C |
| Laufstall Gülle | 1,8 B | 95,3 B |
| Laufstall Festmist | 3,2 B | 123,2 B |
| andere Haltungsverfahren | 0,7 C | 14,0 D |
| Zusammen | 5,4 B | 278,8 A |
| Haltungsplätze für Schweine insgesamt | | |
| Vollspaltenboden | 0,3 C | 138,6 B |
| Teilspaltenboden | 0,3 C | 84,2 C |
| planbefestigter Boden mit Einstreu | 0,9 C | 45,2 C |
| andere Stallhaltungsverfahren | 0,2 D | 13,9 C |
| Freilandhaltung | / E | / E |
| Insgesamt | 1,3 B | 282,0 B |
| Haltungsplätze für Sauen und Eber zur Zucht | | |
| Vollspaltenboden | 0,1 D | 6,7 B |
| Teilspaltenboden | 0,1 C | 10,0 B |
| planbefestigter Boden mit Einstreu | 0,3 D | 9,8 C |
| andere Stallhaltungsverfahren | / E | 2,2 C |
| Freilandhaltung | / E | / E |
| Zusammen | 0,4 C | 28,8 B |
| Haltungsplätze für übrige Schweine ² | | |
| Vollspaltenboden | 0,3 C | 131,9 B |
| Teilspaltenboden | 0,3 C | 74,1 C |
| planbefestigter Boden mit Einstreu | 0,8 C | 35,4 C |
| andere Stallhaltungsverfahren | 0,1 D | 11,7 C |
| Freilandhaltung | / E | / E |
| Zusammen | 1,2 C | 253,2 B |

1 Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe. – 2 Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

noch:
T 1

Landwirtschaftliche Betriebe mit Haltungsplätzen für Rinder, Schweine und Hühner
am 1. März 2010 nach Haltungsverfahren (1401R-1403R)

| Haltungsverfahren | Betriebe | Haltungsplätze im jeweiligen Verfahren | | |
|---|----------|--|---------|---|
| | 1 000 | | | |
| Haltungsplätze für Hühner insgesamt | | | | |
| Bodenhaltung | 0,8 | C | 1 446,9 | B |
| Käfighaltung | / | E | 94,0 | A |
| Freilandhaltung | 1,0 | C | 76,7 | D |
| Insgesamt | 1,6 | C | 1 617,5 | B |
| Haltungsplätze für Legehennen | | | | |
| Bodenhaltung | 0,8 | C | 656,2 | B |
| Käfighaltung insgesamt | / | E | 94,0 | D |
| Freilandhaltung | 0,9 | C | / | E |
| Zusammen | 1,6 | C | 811,4 | B |
| Haltungsplätze für übrige Hühner ³ | | | | |
| Bodenhaltung | / | E | 790,7 | A |
| Freilandhaltung | / | E | 15,4 | C |
| Zusammen | 0,3 | D | 806,1 | A |

3 Masthähne und -hühner, Junghennen und Küken.

| Rinderhaltung von ... Plätzen | Insgesamt | | Und zwar mit Haltungsplätzen ... | | | | | |
|----------------------------------|-----------|---------------------|----------------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|
| | | | im Anbindestall | | | | | |
| | | | zusammen | | und zwar | | | |
| | | | | | mit Gülle ¹ | | mit Festmist ¹ | |
| | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze |

1 000

Rinder insgesamt

| | | | | | | | | |
|--------------|-------|---------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|
| 1–10 | 0,6 D | 3,3 D | 0,3 D | / E | / E | / E | / E | / E |
| 10–20 | 0,7 C | 10,2 C | 0,4 D | 5,4 D | / E | / E | 0,4 D | 4,5 D |
| 20–50 | 1,3 C | 41,7 C | 0,8 C | 20,1 C | / E | / E | 0,7 C | 15,4 C |
| 50–100 | 1,2 C | 83,9 B | 0,7 C | 28,6 C | 0,3 C | 11,2 D | 0,5 C | 17,4 C |
| 100–200 | 1,2 B | 164,9 B | 0,4 C | 20,6 C | 0,2 D | 11,6 D | 0,2 C | 9,0 D |
| 200 und mehr | 0,4 B | 107,5 B | 0,1 D | 5,3 D | 0,1 D | / E | / E | / E |
| Insgesamt | 5,4 B | 411,4 A | 2,7 B | 81,6 B | 1,0 C | 32,0 C | 2,1 B | 49,6 B |

Milchkühe

| | | | | | | | | |
|--------------|-------|---------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|
| 1–10 | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 10–20 | 0,3 D | 4,8 D | 0,3 D | 4,4 D | / E | / E | 0,3 D | 3,3 D |
| 20–50 | 0,8 C | 29,2 C | 0,7 C | 21,3 C | 0,3 C | 10,9 C | 0,4 C | 10,4 C |
| 50–100 | 0,9 B | 59,9 B | 0,2 D | 6,8 D | / E | / E | / E | / E |
| 100–200 | 0,3 B | 32,2 B | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 200 und mehr | / E | 5,3 D | - | - | - | - | - | - |
| Zusammen | 2,6 B | 132,5 B | 1,4 C | 35,2 C | 0,5 C | 17,1 C | 0,9 C | 18,2 C |

übrige Rinder²

| | | | | | | | | |
|--------------|-------|---------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|
| 1–10 | 0,7 C | 3,5 D | 0,4 D | / E | / E | / E | 0,3 D | / E |
| 10–20 | 0,9 C | 11,8 C | 0,5 D | 6,3 D | / E | / E | 0,5 D | 5,4 D |
| 20–50 | 1,6 B | 50,9 B | 0,8 C | 17,9 C | / E | / E | 0,7 C | 13,1 C |
| 50–100 | 1,5 B | 102,0 B | 0,4 C | 14,7 C | 0,2 D | 6,3 D | 0,3 D | 8,4 D |
| 100–200 | 0,6 B | 78,8 B | 0,1 D | 4,8 D | / E | / E | / E | / E |
| 200 und mehr | 0,1 C | 31,8 C | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| Zusammen | 5,4 B | 278,8 A | 2,3 B | 46,4 B | 0,6 C | 14,9 C | 1,8 C | 31,4 C |

1 Angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers. – 2 Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

| Rinderhaltung von ... Plätzen | Und zwar mit Haltungsplätzen ... | | | | | | | |
|----------------------------------|----------------------------------|---------------------|------------------------|---------------------|---------------------------|---------------------|---------------------------------|---------------------|
| | im Laufstall | | | | | | in anderen Haltungsverfahren | |
| | zusammen | | und zwar | | | | | |
| | | | mit Gülle ¹ | | mit Festmist ¹ | | | |
| | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze |
| | 1 000 | | | | | | | |

1 000

Rinder insgesamt

| | | | | | | | | |
|--------------|-------|---------|-------|---------|-------|---------|-------|--------|
| 1–10 | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 10–20 | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 20–50 | 0,8 C | 17,9 C | / E | / E | 0,6 C | 13,6 C | / E | / E |
| 50–100 | 1,0 C | 50,4 C | 0,4 C | 17,6 C | 0,8 C | 32,8 C | / E | / E |
| 100–200 | 1,1 B | 142,4 B | 0,9 B | 90,5 B | 1,0 B | 52,0 C | / E | / E |
| 200 und mehr | 0,4 B | 100,7 B | 0,3 B | 68,2 B | 0,3 C | 32,5 C | 0,1 D | 1,5 D |
| Insgesamt | 3,8 B | 315,5 A | 1,9 B | 181,0 B | 3,2 B | 134,5 B | 0,7 C | 14,3 D |

Milchkühe

| | | | | | | | | |
|--------------|-------|--------|-------|--------|-------|--------|-----|-----|
| 1–10 | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 10–20 | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 20–50 | 0,2 D | 7,7 D | 0,1 D | 5,7 D | / E | / E | / E | / E |
| 50–100 | 0,8 B | 53,1 B | 0,7 B | 47,1 B | 0,3 C | 6,1 D | . E | . E |
| 100–200 | 0,2 B | 30,4 B | 0,2 B | 27,6 B | 0,1 C | / E | . A | . A |
| 200 und mehr | / E | 5,3 D | / E | 5,2 D | 0,0 A | 0,1 A | - | - |
| Zusammen | 1,4 B | 97,0 B | 1,1 B | 85,8 B | 0,5 C | 11,3 C | / E | / E |

übrige Rinder²

| | | | | | | | | |
|--------------|-------|---------|-------|--------|-------|---------|-------|--------|
| 1–10 | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 10–20 | 0,3 D | 3,6 D | / E | / E | 0,3 D | / E | / E | / E |
| 20–50 | 1,1 C | 29,3 C | 0,4 D | 9,6 D | 0,9 C | 19,7 C | / E | / E |
| 50–100 | 1,3 B | 82,0 B | 0,8 C | 36,9 C | 1,1 B | 45,1 C | 0,2 D | / E |
| 100–200 | 0,6 B | 72,3 B | 0,4 C | 35,2 C | 0,5 C | 37,1 C | 0,1 D | / E |
| 200 und mehr | 0,1 C | 30,2 C | 0,1 D | 13,0 D | 0,1 C | 17,2 C | / E | 0,9 D |
| Zusammen | 3,7 B | 218,5 B | 1,8 B | 95,3 B | 3,2 B | 123,2 B | 0,7 C | 14,0 D |

1 Angegeben ist jeweils die überwiegende Art des Wirtschaftsdüngers. – 2 Kälber und Jungrinder, männliche Rinder sowie andere Kühe.

| Schweinehaltung von ... Plätzen | Insgesamt | | Und zwar mit ... | | | |
|------------------------------------|-----------|---------------------|------------------|---------------------|------------------|---------------------|
| | | | Vollspaltenboden | | Teilspaltenboden | |
| | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze |
| | 1 000 | | | | | |

Schweine insgesamt

| | | | | | | |
|----------------|-------|---------|-------|---------|-------|--------|
| 1–50 | 0,8 C | 8,7 D | / E | / E | / E | / E |
| 50–100 | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 100–400 | 0,2 D | 40,1 D | / E | / E | / E | / E |
| 400–1 000 | 0,1 C | 97,1 C | 0,1 C | 46,6 C | 0,1 C | 32,5 D |
| 1 000 und mehr | 0,1 B | 129,2 B | 0,1 C | 79,7 B | 0,1 B | 35,8 B |
| Insgesamt | 1,3 B | 282,0 B | 0,3 C | 138,6 B | 0,3 C | 84,2 C |

Sauen und Eber zur Zucht

| | | | | | | |
|--------------|-------|--------|-------|-------|-------|--------|
| 1–10 | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 10–50 | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 50–100 | 0,1 D | 4,0 D | / E | / E | 0,0 D | 1,4 D |
| 100 und mehr | 0,1 B | 22,0 B | 0,0 B | 5,6 A | 0,1 B | 8,2 C |
| Zusammen | 0,4 C | 28,8 B | 0,1 D | 6,7 B | 0,1 C | 10,0 B |

übrige Schweine¹

| | | | | | | |
|----------------|-------|---------|-------|---------|-------|--------|
| 1–50 | 0,7 C | 8,0 D | / E | / E | / E | / E |
| 50–100 | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 100–400 | 0,2 D | 41,3 D | / E | / E | / E | / E |
| 400–1 000 | 0,1 C | 90,4 C | 0,1 C | 47,8 C | 0,1 C | 28,1 D |
| 1 000 und mehr | 0,1 C | 106,3 B | 0,1 C | 70,0 C | 0,0 C | 29,3 B |
| Zusammen | 1,2 C | 253,2 B | 0,3 C | 131,9 B | 0,3 C | 74,1 C |

¹ Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

| Schweinehaltung von ... Plätzen | Und zwar mit ... | | | | | |
|------------------------------------|---------------------------------------|---------------------|-----------------------------------|---------------------|-----------------|---------------------|
| | planbefestigtem Boden mit Einstreu | | anderen Stallhaltungsverfahren | | Freilandhaltung | |
| | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze |
| | 1 000 | | | | | |

Schweine insgesamt

| | | | | | | |
|----------------|-------|--------|-------|--------|-----|-----|
| 1–50 | 0,6 C | 7,2 D | / E | / E | / E | / E |
| 50–100 | / E | / E | / E | / E | . D | . D |
| 100–400 | / E | / E | / E | / E | - | - |
| 400–1 000 | 0,1 C | 13,7 D | 0,0 D | 4,3 C | . E | . E |
| 1 000 und mehr | 0,0 B | 8,1 B | 0,0 C | 5,6 D | - | - |
| Insgesamt | 0,9 C | 45,2 C | 0,2 D | 13,9 C | / E | / E |

Sauen und Eber zur Zucht

| | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-----|-----|
| 1–10 | / E | / E | / E | / E | . E | . E |
| 10–50 | / E | / E | . E | . E | . D | . D |
| 50–100 | / E | / E | . E | . D | - | - |
| 100 und mehr | 0,1 B | 6,3 C | 0,0 C | 1,9 B | - | - |
| Zusammen | 0,3 D | 9,8 C | / E | 2,2 C | / E | / E |

übrige Schweine¹

| | | | | | | |
|----------------|-------|--------|-------|--------|-----|-----|
| 1–50 | 0,6 C | 6,3 D | / E | / E | / E | / E |
| 50–100 | / E | / E | / E | / E | . D | . D |
| 100–400 | / E | / E | / E | / E | . E | . E |
| 400–1 000 | 0,0 D | / E | 0,0 D | 5,4 D | - | - |
| 1 000 und mehr | 0,0 B | 4,4 B | 0,0 B | 2,6 C | - | - |
| Zusammen | 0,8 C | 35,4 C | 0,1 D | 11,7 C | / E | / E |

¹ Aufzuchtferkel, Jungschweine, Mastschweine und ausgemerzte Zuchttiere.

| Hühnerhaltung von ... Plätzen | Insgesamt | | Und zwar mit ... | | | | | | |
|----------------------------------|-----------|---------------------|------------------|---------------------|---|---------------------|-----------------|---------------------|--|
| | | | Bodenhaltung | | Käfighaltung (alle Formen einschließlich Kleingruppenhaltung) | | Freilandhaltung | | |
| | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze | Betriebe | Haltungs- plätze | |
| | 1 000 | | | | | | | | |
| Hühner insgesamt | | | | | | | | | |
| 1–100 | 1,4 C | 32,6 C | 0,6 C | 15,0 D | / E | / E | 0,9 C | 17,5 C | |
| 100–1 000 | 0,1 D | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | |
| 1 000–10 000 | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | |
| 10 000 und mehr | 0,0 A | 1 380,7 A | 0,0 B | 1 286,4 A | 0,0 A | 65,6 A | 0,0 A | 28,7 A | |
| Insgesamt | 1,6 C | 1 617,5 B | 0,8 C | 1 446,9 B | / E | 94,0 D | 1,0 C | 76,7 D | |
| Legehennen | | | | | | | | | |
| 1–100 | 1,4 C | 29,8 C | 0,6 C | 14,0 D | / E | / E | 0,8 C | 15,7 C | |
| 100–1 000 | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | / E | |
| 1 000–10 000 | / E | / E | / E | / E | / E | / E | . E | . E | |
| 10 000 und mehr | 0,0 A | 578,8 A | 0,0 A | 504,2 A | 0,0 A | 63,2 A | . A | . A | |
| Zusammen | 1,6 C | 811,4 B | 0,8 C | 656,2 B | / E | 94,0 D | 0,9 C | / E | |
| übrige Hühner ¹ | | | | | | | | | |
| 1–100 | 0,3 D | / E | / E | / E | x | x | / E | / E | |
| 100–1 000 | / E | / E | / E | / E | x | x | . E | . E | |
| 1 000–10 000 | / E | / E | / E | / E | x | x | . A | . A | |
| 10 000 und mehr | 0,0 B | 779,7 A | 0,0 B | 771,3 A | x | x | . A | . A | |
| Zusammen | 0,3 D | 806,1 A | / E | 790,7 A | x | x | / E | 15,4 C | |

¹ Masthühner und -hähne, Junghennen und Küken.

T 5

Weidehaltung von Milchkühen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1410R)

| Betriebe mit ... Milchkühen | Betriebe mit Milchkühen | | | | Milchkühe | |
|--------------------------------|-------------------------|--|---------------------------------|---------------------|------------------------|---|
| | insgesamt ¹ | darunter mit Weide- haltung ² | Dauer- grünland (in 2010) | beweidete Fläche | insgesamt ¹ | darunter mit Weide- gang ² |
| | 1 000 | | 1 000 ha | | 1 000 | |
| 1–10 | 0,3 D | / E | 4,6 D | / E | / E | / E |
| 10–20 | 0,4 D | 0,3 D | 7,3 D | 3,6 D | 5,2 D | 3,7 D |
| 20–50 | 0,8 C | 0,6 C | 33,9 C | 16,8 C | 28,7 C | 19,6 C |
| 50–100 | 0,8 B | 0,6 C | 46,4 B | 19,7 C | 53,0 B | 33,6 C |
| 100–200 | 0,2 B | 0,1 C | 16,8 B | 5,2 C | 25,6 B | 13,1 C |
| 200 und mehr | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| Insgesamt | 2,5 B | 1,7 B | 111,1 B | 47,7 B | 117,3 B | 72,5 B |

1 Haltung von Milchkühen zum Stichtag 1. März 2010. – 2 Weidehaltung im Kalenderjahr 2009.

noch:
T 5

Weidehaltung von Milchkühen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1410R)

| Betriebe mit ... Milchkühen | Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen | | | | Durch- schnitt- liche Weide- dauer im Jahr ³ | Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden | | | Durch- schnitt- liche Weide- dauer je Tag ³ |
|--------------------------------|---|-------|-------|----------------|--|---|-------|----------------|---|
| | unter 20 | 20–30 | 30–40 | 40 und mehr | | unter 5 | 5–12 | 13 und mehr | |
| | 1 000 | | | | | 1 000 | | | |
| 1–10 | / E | / E | / E | / E | 26 | / E | / E | / E | 14 |
| 10–20 | - | / E | / E | - | 25 | . E | . E | / E | 16 |
| 20–50 | / E | 0,5 C | / E | / E | 25 | / E | 0,3 C | 0,3 D | 14 |
| 50–100 | / E | 0,5 C | / E | - | 23 | / E | 0,3 C | 0,2 D | 12 |
| 100–200 | / E | 0,1 C | / E | - | 21 | / E | 0,1 D | 0,1 D | 13 |
| 200 und mehr | / E | / E | - | - | 19 | . A | . E | / E | 16 |
| Insgesamt | 0,2 D | 1,4 B | 0,2 D | / E | 24 | 0,1 D | 0,9 C | 0,7 C | 13 |

3 Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung.

T 6

Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1411R)

| Betriebe mit ... Rindern ohne Milchkühe | Betriebe mit Rindern ohne Milchkühe | | | | Rinder ohne Milchkühe | |
|---|-------------------------------------|--|-------------------------|------------------|------------------------|-------------------------------------|
| | insgesamt ¹ | darunter mit Weidehaltung ² | Dauergrünland (in 2010) | beweidete Fläche | insgesamt ¹ | darunter mit Weidegang ² |
| | 1 000 | | 1 000 ha | | 1 000 | |
| 1–10 | 0,9 C | 0,6 D | 11,0 C | 5,5 D | 4,8 C | 3,7 D |
| 10–20 | 0,9 C | 0,7 C | 12,5 C | 7,9 C | 12,8 C | 9,6 C |
| 20–50 | 1,7 B | 1,3 C | 48,8 B | 27,3 C | 55,6 B | 34,6 C |
| 50–100 | 1,3 B | 1,0 B | 66,1 B | 32,5 C | 90,3 B | 43,5 C |
| 100–200 | 0,5 B | 0,4 C | 37,2 B | 16,1 C | 61,8 B | 25,8 C |
| 200 und mehr | 0,1 C | 0,1 D | 12,2 C | 7,9 D | 25,1 C | 13,6 D |
| Insgesamt | 5,3 B | 4,1 B | 187,8 A | 97,2 B | 250,5 A | 130,9 B |

1 Haltung von Rindern ohne Milchkühe zum Stichtag 1. März 2010. – 2 Weidehaltung im Kalenderjahr 2009.

noch:
T 6

Weidehaltung von Rindern ohne Milchkühe auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1411R)

| Betriebe mit ... Rindern ohne Milchkühe | Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen | | | | Durchschnittliche Weidedauer im Jahr ³ | Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden | | | Durchschnittliche Weidedauer je Tag ^{3, 4} | Betriebe mit ganztätig weidenden Tieren |
|---|--|-------|-------|-------------|---|--|------|-------------|---|---|
| | unter 20 | 20–30 | 30–40 | 40 und mehr | | unter 5 | 5–12 | 13 und mehr | | |
| | 1 000 | | | | | 1 000 | | | | |
| 1–10 | . E | 0,4 D | / E | . E | 29 | / E | / E | / E | 11 | 0,6 D |
| 10–20 | / E | 0,4 D | / E | / E | 31 | - | . E | / E | 12 | 0,7 C |
| 20–50 | / E | 0,9 C | 0,3 D | / E | 29 | - | / E | / E | 10 | 1,3 C |
| 50–100 | / E | 0,7 C | 0,2 D | / E | 27 | - | / E | / E | 11 | 1,0 B |
| 100–200 | / E | 0,3 C | / E | / E | 26 | / E | / E | . E | 8 | 0,4 C |
| 200 und mehr | . A | 0,1 D | / E | . E | 29 | - | . A | . A | . | 0,1 D |
| Insgesamt | / E | 2,8 B | 0,9 C | 0,4 D | 28 | / E | / E | / E | 10 | 4,0 B |

3 Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung. – 4 Nicht ganztätig weidende Tiere.

T 7

Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1412R)

| Betriebe mit ... Schafen | Betriebe mit Schafen | | | | Schafe | |
|-----------------------------|------------------------|--|---------------------------------|---------------------|------------------------|---|
| | insgesamt ¹ | darunter mit Weide- haltung ² | Dauer- grünland (in 2010) | beweidete Fläche | insgesamt ¹ | darunter mit Weide- gang ² |
| | 1 000 | | 1 000 ha | | 1 000 | |
| 1–20 | 0,4 D | 0,4 D | 6,3 D | 3,6 D | / E | / E |
| 20–50 | 0,3 D | 0,3 D | / E | / E | 10,0 D | 9,5 D |
| 50–100 | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 100–200 | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 200–500 | 0,1 D | 0,1 D | 3,3 C | 2,9 C | 21,0 C | 18,5 C |
| 500–1 000 | 0,0 D | 0,0 D | 4,5 B | 3,8 B | 33,5 D | 29,7 D |
| 1 000 und mehr | 0,0 B | 0,0 B | 1,3 B | 1,2 B | 10,0 B | 8,3 B |
| Insgesamt | 1,0 C | 1,0 C | 20,8 C | 15,9 C | 93,3 C | 83,6 C |

1 Haltung von Schafen zum Stichtag 1. März 2010. – 2 Weidehaltung im Kalenderjahr 2009.

noch:
T 7

Weidehaltung von Schafen auf Betriebsflächen im Kalenderjahr 2009 nach Bestandsgrößenklassen (1412R)

| Betriebe mit ... Schafen | Betriebe mit einer Weidedauer im Jahr von ... Wochen | | | | Durch- schnitt- liche Weide- dauer im Jahr ³ | Betriebe mit einer Weidedauer am Tag von ... Stunden | | | Durch- schnitt- liche Weide- dauer je Tag ³ |
|-----------------------------|---|-------|-------|----------------|--|---|-------|----------------|---|
| | unter 20 | 20–30 | 30–40 | 40 und mehr | | unter 5 | 5–12 | 13 und mehr | |
| | 1 000 | | | | | 1 000 | | | |
| 1–20 | / E | / E | / E | 0,3 D | 44 | / E | / E | 0,3 D | 21 |
| 20–50 | . E | . E | / E | / E | 43 | / E | / E | 0,3 D | 22 |
| 50–100 | - | / E | / E | / E | 43 | - | / E | / E | 23 |
| 100–200 | / E | / E | / E | / E | 36 | - | . E | . E | 23 |
| 200–500 | - | 0,0 C | / E | / E | 40 | - | 0,0 C | / E | 20 |
| 500–1 000 | . D | . C | 0,0 B | / E | 44 | - | 0,0 B | / E | 17 |
| 1 000 und mehr | - | - | 0,0 C | 0,0 B | 41 | - | . B | . C | 13 |
| Insgesamt | / E | / E | / E | 0,7 C | 42 | / E | / E | 0,8 C | 21 |

3 Mittelwert der Betriebe mit Weidehaltung.

| Dauergrünland von ... ha | Dauergrün- land | Beweidete Fläche im Kalenderjahr 2009 | Und zwar in Betrieben mit Haltung von ... | | | | | |
|-----------------------------|--------------------|--|---|--|--|---|----------------------------------|---|
| | | | Milchkühen | | übrigen Rindern | | Schafen | |
| | | | Milchkühe insgesamt ¹ | darunter weidende Milchkühe ² | übrige Rinder insgesamt ¹ | darunter weidende übrige Rinder ² | Schafe insgesamt ¹ | darunter weidende Schafe ² |
| | 1 000 ha | | 1 000 | | | | | |
| unter 5 | 1,7 D | 1,6 D | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 5–10 | 7,3 C | 5,9 C | / E | / E | 7,1 D | / E | / E | 7,6 D |
| 10–20 | 19,2 C | 14,0 C | 5,6 D | / E | 23,5 C | 17,3 C | / E | / E |
| 20–30 | 17,5 C | 11,5 C | 8,9 D | 6,0 D | 22,6 C | 13,9 C | / E | / E |
| 30–50 | 37,7 C | 20,9 C | 27,7 C | 21,6 C | 50,4 C | 27,1 C | / E | 7,8 D |
| 50–100 | 62,2 B | 34,2 C | 40,0 C | 29,4 C | 67,7 B | 36,9 C | 26,5 B | 24,1 B |
| 100 und mehr | 41,7 B | 23,8 C | 16,0 C | 10,9 C | 39,7 C | 27,4 C | 19,4 A | 16,6 B |
| Insgesamt | 187,3 A | 111,9 B | 99,4 B | 73,2 B | 213,9 B | 130,7 B | 92,6 C | 83,6 C |

1 Viehhaltung zum Stichtag 1. März 2010. – 2 Weidehaltung im Kalenderjahr 2009 auf Betriebsflächen.

T 9

Aufbringungsfläche, Einarbeitung und Anteil des abgegebenen Wirtschaftsdüngers in Betrieben mit Wirtschaftsdüngeraufbringung bzw. -abgabe 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (1501R)

| Viehbestand von ... GV | Wirtschaftsdüngeraufbringung | | | |
|---------------------------|------------------------------|---------------------------------------|--|--|
| | Gülle | | | |
| | Betriebe | landwirtschaftlich genutzte Fläche | Fläche, auf die mindestens einmal Gülle aufgebracht wurde | |
| | | | insgesamt | darunter mit Einarbeitung innerhalb von 4 Std. |
| | 1 000 | 1 000 ha | | |

Betriebe ohne Viehhaltung

Zusammen / E 6,2 D / E / E

Betriebe mit Viehhaltung

| | | | | |
|--------------|-------|---------|---------|--------|
| unter 50 | 1,1 C | 54,2 C | 22,0 C | 5,9 D |
| 50–100 | 0,9 B | 80,2 B | 43,1 C | 10,8 C |
| 100 und mehr | 0,9 B | 122,9 B | 73,8 B | 26,6 B |
| Zusammen | 2,8 B | 257,3 A | 138,9 B | 43,3 B |

noch:
T 9

Aufbringungsfläche, Einarbeitung und Anteil des abgegebenen Wirtschaftsdüngers in Betrieben mit Wirtschaftsdüngeraufbringung bzw. -abgabe 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (1501R)

| Viehbestand von ... GV | Wirtschaftsdüngeraufbringung | | | | Wirtschaftsdüngerabgabe | |
|---------------------------|------------------------------|---|---|---|--|---|
| | Festmist | | | | Betriebe, die Wirtschafts- dünger abgegeben haben | durch- schnittlicher Anteil des Wirtschafts- düngers, der abgegeben wurde |
| | Betriebe | landwirt- schaftlich genutzte Fläche | Fläche, auf die mindestens einmal Festmist aufgebracht wurde | | | |
| | | | insgesamt | darunter mit Einarbeitung innerhalb von 4 Std. | | |
| | 1 000 | 1 000 ha | | | 1 000 | % |

Betriebe ohne Viehhaltung

Zusammen 0,1 D 9,5 D / E / E / E 100

Betriebe mit Viehhaltung

| | | | | | | |
|--------------|-------|---------|--------|--------|-------|----|
| unter 50 | 4,0 B | 147,9 B | 33,6 B | 4,4 C | / E | 76 |
| 50–100 | 1,1 B | 94,8 B | 20,1 C | 3,3 D | / E | 56 |
| 100 und mehr | 0,8 B | 120,3 B | 21,0 C | 4,1 C | 0,0 D | 41 |
| Zusammen | 5,9 B | 363,1 A | 74,7 B | 11,8 C | 0,4 D | 68 |

Landwirtschaftliche Betriebe mit Lagerkapazitäten für Wirtschaftsdünger im Zeitraum März 2009 bis Februar 2010 nach Größenklassen der Großvieheinheiten (GV) (1502R)

| Viehbestand von ... GV | Betriebe mit Lagerkapazitäten für Festmist | | | Betriebe mit Lagerkapazität für Gülle | | | | |
|---------------------------|---|-------------------|------------------|--|-------------------|---|---|--|
| | insgesamt | davon Lagerung | | insgesamt | davon Lagerung | | | |
| | | ohne Abdeckung | mit Abdeckung | | ohne Abdeckung | mit natürlicher Schwimm- decke | mit künstlicher Schwimm- decke | mit Folien- abdeckung oder fester Abdeckung |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 1 000 | | | | | | | | |

Betriebe ohne Viehhaltung

Zusammen / E / E - / E / E / E / E / E

Betriebe mit Viehhaltung

| | | | | | | | | |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|-----|-------|
| unter 50 | 3,6 B | 3,4 B | 0,3 D | 1,0 C | / E | 0,3 D | / E | 0,7 C |
| 50–100 | 1,0 B | 0,9 B | 0,2 D | 0,9 B | 0,1 D | 0,5 C | / E | 0,6 C |
| 100 und mehr | 0,8 B | 0,7 B | 0,1 C | 0,9 B | 0,2 C | 0,6 B | / E | 0,4 C |
| Zusammen | 5,4 B | 5,0 B | 0,6 C | 2,8 B | 0,4 C | 1,4 B | / E | 1,6 B |

T 12

Bodenbearbeitungsverfahren landwirtschaftlicher Betriebe auf Ackerflächen im Freiland 2009/2010 sowie Ackerland ohne Fruchtwechsel von 2007 bis 2010 nach Größenklassen des Ackerlandes (1301R)

| Ackerland von ... ha | Ackerland insgesamt | Und zwar Ackerland mit Bewirtschaftung ¹ durch ... | | | Ackerland ohne Frucht- wechsel ¹ bei einjährigen Kulturen in den Jahren 2007 bis 2010 |
|-------------------------|------------------------|---|---|--|---|
| | | konventionelle Bodenbearbeitung (Pflügen) | konservierende Bodenbearbeitung (z.B. Grubbern, Eggen) | Direktsaat- verfahren (ohne Boden- bearbeitung) | |
| Betriebe (1 000) | | | | | |
| unter 5 | 1,9 B | 1,2 C | 0,3 D | / E | / E |
| 5–10 | 1,3 C | 1,2 C | / E | - | / E |
| 10–20 | 1,8 B | 1,5 C | 0,5 C | / E | 0,2 D |
| 20–30 | 1,0 C | 1,0 C | 0,4 C | / E | / E |
| 30–50 | 1,4 B | 1,3 B | 0,7 C | / E | 0,1 D |
| 50–100 | 1,8 B | 1,6 B | 1,2 B | 0,1 D | 0,2 D |
| 100 und mehr | 1,0 B | 0,8 B | 0,8 B | / E | 0,1 C |
| Insgesamt | 10,3 A | 8,6 A | 4,1 B | 0,3 D | 1,0 C |
| Fläche (1 000 ha) | | | | | |
| unter 5 | 3,9 C | 2,6 C | / E | / E | / E |
| 5–10 | 9,6 C | 7,3 C | / E | - | / E |
| 10–20 | 26,2 B | 18,8 C | 4,0 D | / E | / E |
| 20–30 | 26,0 C | 18,4 C | 5,4 D | / E | / E |
| 30–50 | 55,7 B | 37,0 B | 13,7 C | / E | / E |
| 50–100 | 127,2 B | 76,5 B | 41,2 B | / E | 3,0 D |
| 100 und mehr | 156,3 B | 67,3 B | 79,3 B | / E | 3,5 D |
| Insgesamt | 404,8 A | 227,9 A | 144,8 B | 4,7 D | 10,7 C |

1 Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet und eingesät werden. Nicht gemeint sind Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben, wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z.B. Rosen).

T 13

Landwirtschaftliche Betriebe mit Bodenbedeckung und Erosionsschutz auf Ackerflächen im Freiland von Oktober 2009 bis Februar 2010 (1302R)

| Merkmal | Ackerland insgesamt | Ackerland mit Bodenbedeckung ¹ von Oktober 2009 bis Februar 2010 | | | | Ackerland ohne Bodenbedeckung ¹ von Oktober 2009 bis Februar 2010 |
|-------------------|---------------------|---|-----------------------------|---|---|--|
| | | zusammen | und zwar mit ... | | | |
| | | | Winterkulturen ² | Schutzpflanzung oder Winterzwischenfruchtanbau ³ | Restbewuchs der vorangegangenen Kultur ⁴ | |
| Betriebe (1 000) | 10,3 A | 8,6 A | 8,0 A | 1,1 B | 2,7 B | 6,7 A |
| Fläche (1 000 ha) | 404,8 A | 277,2 A | 231,4 A | 12,2 C | 33,6 B | 99,7 A |

1 Einbezogen werden Freilandflächen auf dem Ackerland, die während des Erntejahres bearbeitet werden. Nicht dazu zählen Flächen mit Kulturen, die länger als ein Jahr auf dem Ackerland verbleiben wie z.B. Feldgras, Spargel, Hopfen, Erdbeeren, mehrjährige Blumen und Zierpflanzen (z.B. Rosen). – 2 Hierzu zählen u.a. Winterweizen, Roggen oder Winterzwischenfruchtanbau, zur Futter- oder Biogasgewinnung. – 3 Zur Gründüngung. – 4 Unter Restbewuchs der vorangegangenen Kultur ist jeglicher Bewuchs (auch Stoppeln) zu verstehen, der mindestens 10% des Bodens bedeckt.

T 14

Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt und mit Erhaltung und/oder Anlage von Landschaftselementen in den Jahren 2007 bis 2010 nach Gebietseinheiten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (0902R)

| Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von ... ha | Betriebe ins- gesamt | Darunter Betriebe mit Erhaltung und/oder Anlage von Landschaftselementen | | | | | | | | |
|---|----------------------------|--|---|----------|-----------------|-----------------------------|--|----------|-----------------|-----------------------------|
| | | zu- sammen | und zwar | | | | | | | |
| | | | Erhaltung von Land- schafts- ele- menten | und zwar | | | Anlage von Land- schafts- ele- menten | und zwar | | |
| | | | | Hecken | Baum- reihen | Stein- wälle/ -mauern | | Hecken | Baum- reihen | Stein- wälle/ -mauern |
| | 1 000 | | | | | | | | | |
| unter 5 | 5,4 A | 0,3 C | 0,3 C | 0,2 D | 0,1 D | 0,1 D | 0,1 D | / E | / E | / E |
| 5–10 | 3,4 B | 0,5 D | 0,4 D | 0,3 D | / E | / E | / E | / E | / E | / E |
| 10–20 | 3,8 A | 0,7 C | 0,7 C | 0,5 D | 0,4 D | / E | 0,2 D | / E | / E | / E |
| 20–50 | 3,4 A | 0,9 C | 0,8 C | 0,7 C | 0,5 C | 0,1 D | 0,3 D | 0,1 D | 0,2 D | / E |
| 50–100 | 2,7 A | 1,0 B | 1,0 B | 0,9 B | 0,6 C | / E | 0,2 D | 0,1 D | 0,1 D | / E |
| 100–200 | 1,6 A | 0,8 B | 0,8 B | 0,7 B | 0,5 B | / E | 0,2 C | 0,1 D | 0,1 C | / E |
| 200 und mehr | 0,3 A | 0,2 A | 0,2 A | 0,2 B | 0,1 B | 0,0 A | 0,1 B | 0,0 C | 0,0 B | 0,0 A |
| Insgesamt | 20,6 A | 4,4 B | 4,1 B | 3,4 B | 2,4 B | 0,6 C | 1,3 B | 0,6 C | 0,9 C | 0,2 D |

T 15

Landwirtschaftliche Betriebe mit Zwischenfruchtanbau 2010 nach Arten des Zwischenfruchtanbaus (1101T)

| Merkmal | Anbau von Zwischenfrüchten | | | | | |
|-------------------|----------------------------|----------|---------------------------|------------------|-----------------|-----------------------|
| | Ackerland insgesamt | zusammen | Sommerzwischenfruchtanbau | | | |
| | | | zusammen | und zwar zur ... | | |
| | | | | Gründüngung | Futtergewinnung | Energie- gewinnung |
| Betriebe (Anzahl) | 1 282 | 1 282 | 720 | 618 | 120 | 23 |
| Fläche (ha) | 78 612 | 14 593 | 7 028 | 6 162 | 424 | 443 |

noch:
T 15

Landwirtschaftliche Betriebe mit Zwischenfruchtanbau 2010 nach Arten des Zwischenfruchtanbaus (1101T)

| Merkmal | Anbau von Zwischenfrüchten | | | |
|-------------------|----------------------------|------------------|-----------------|------------------|
| | Winterzwischenfruchtanbau | | | |
| | zusammen | und zwar zur ... | | |
| | | Gründüngung | Futtergewinnung | Energiegewinnung |
| Betriebe (Anzahl) | 675 | 604 | 63 | 28 |
| Fläche (ha) | 7 564 | 6 658 | 256 | 650 |

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.